

Das Ahrtal – ein Paradies für Spätburgunder-Liebhaber



Ein kräftiges Rot, ein fruchtiger Duft und ein vollmundiger Geschmack – der Spätburgunder ist ein Erlebnis für alle Sinne. Er ist weich und duftig – und gilt als die beste Rotweinsorte Deutschlands. Auch als Blanc de Noir, also als heller Wein aus dunklen Trauben, begeistert er an wärmeren Tagen Burgunder-Fans.

Eines der deutschen Anbauggebiete, in denen sich der Spätburgunder besonders wohlfühlt, ist die Ahr. Nur wenige Kilometer südlich von Großstädten wie Köln und Bonn gelegen, ist sie weltweit das größte geschlossene Rotwein-Anbaugebiet. 85 Prozent der Rebsorten, die in dem von steilen Weinbergshängen, schroffen Felsen und herrlichen Ausblicken geprägten Tal gedeihen, sind rot. Einen so hohen Anteil gibt es in keinem anderen deutschen Anbaugebiet. Da verwundert es nicht, dass die Ahr auch als „Reich der Rotweine“ bezeichnet wird. Mehr als 560 Hektar Weingärten verteilen sich über 25 Kilometer entlang des romantischen Flusses, der der Region Ahrtal ihren Namen gibt.

Der Spätburgunder ist deutschlandweit die meist angepflanzte rote Traube. Weltweit gesehen ist Deutschland nach Frankreich und den USA die drittgrößte Anbauregion für den Spätburgunder – damit gibt es hierzulande mehr Spätburgunder – auch Pinot Noir genannt – als zum Beispiel in Australien, Neuseeland und Österreich zusammen. Die anspruchsvolle Rebsorte wächst hierzulande auf 11,5 Prozent aller bestockten Rebflächen. Eine Rarität ist hingegen der kleine Bruder des Spätburgunders – der Frühburgunder. Einst durch eine natürliche Mutation entstanden, ist er auf nur 0,2 Prozent der Rebflächen in Deutschland zu finden. Im Ahrtal haben sich viele Winzer auf den Anbau der fast ausgestorbenen Rebsorte spezialisiert und er macht inzwischen 6,5 Prozent der Anbaufläche aus.

Herkunft und Terroir zeigen sich an der Ahr in den kraft-

vollen Spätburgunder-Weinen, die auf Böden vulkanischen Ursprungs heranreifen. Rund 1.500 Sonnenstunden im Jahr und ein trotzdem vergleichsweise kühles Klima freuen nicht nur Besucher, die das ganze Jahr über im Ahrtal wandern, Fahrrad fahren oder die Geschmackserlebnisse der regionalen Winzer und Spitzenköche genießen können, sondern lassen auch fein strukturierte Weine mit Finesse entstehen. Die Landschaft selbst ist geprägt von Steillagen und Trockenmauern und so mancher Wanderer, der auf dem Rotweinwanderweg zwischen Altenahr und Bad Bodendorf quer durch die Weinberge unterwegs ist, fragt sich, wie der Anbau an solchen Steilhängen überhaupt möglich ist. Doch die Ahrwinzer wissen, dass es geht. Jede ihrer Trauben lesen sie von Hand. Für sie zählt nur die Qualität.



Bei uns wird nicht nur Erfahrung weitergegeben, sondern auch die Liebe zum Wein.

Weine von der Ahr: Qualität, die man schmeckt.



Die 13 deutschen Weinregionen sind geschützte Ursprungsbezeichnungen.



Die Ahr ist eines der 13 deutschen Anbaugebiete, das die EU als geschützte Ursprungsbezeichnung anerkannt hat.

Spätburgunder und Frühburgunder sind die Spezialitäten des wildromantischen Ahrtals, dessen Landschaft durch ihre Steillagen und Weinbergsterrassen geprägt ist.

www.ahrwein.de

